



# Presse Medien Information

**IG Metall**  
 Verwaltungsstelle Osnabrück  
 Wilma Ricker  
 Tel. 0541 338 38 1115  
 Mobil: 0170 33 33 296

2. Dezember 2003

## **“Hände weg von der Tarifautonomie“** Unterschriften gegen geplante Gesetzesänderung

**Mehr als 60 ArbeitnehmerInnen der Fa. Julius Heywinkel, Bramsche legten am Montag, dem 1. Dezember 2003 die Arbeit nieder, um im Betrieb gesammelte Unterschriften für den Erhalt der Tarifautonomie an die IG Metall zu überreichen.**

In den vergangenen Tagen hatten sich alle Anwesenden der 290 Beschäftigten in eine Unterschriftenliste eingetragen, die die Abgeordneten des Deutschen Bundestages auffordert „Hände weg von der Tarifautonomie“.

Mit ihrer Unterschrift bringen die Arbeitnehmer ihre Sorge zum Ausdruck, dass auf „Initiative der CDU/CSU und FDP gesetzliche Öffnungsklauseln für sogenannte „betriebliche Bündnisse“ und zur Neudefinition des Günstigkeitsprinzips durchgesetzt werden sollen“.

Im Text heißt es weiter: „Gleichzeitig befürchten wir, dass die SPD/Grünen-Regierung im Vermittlungsausschuss umkippt und gegebene Versprechen nicht einhält.“

Wir lehnen es ab, im Grundgesetz verankerte Schutzrechte der Arbeitnehmer unnötig zu

opfern. Die vorhandenen Instrumente reichen aus und haben sich bewährt. Gemeinsam mit der IG Metall wurden immer wieder passgenaue Regelungen für Sanierungsfälle und für den Erhalt von Arbeitsplätzen gefunden.“ Ende des Zitats.

In einer kurzen Kundgebung während der Arbeitszeit zeigte sich dann Reinhardt Duwendack, Betriebsratsvorsitzender enttäuscht, dass die Initiative gerade von der niedersächsischen Landesregierung ausgeht. „Wenn die Pläne Gesetz werden, geht es an unser Geld“ ist er sich sicher.

Gemeinsam mit Gewerkschaftssekretär Jürgen Wilkewitz war er erfreut über die einmütige Haltung der Belegschaft. „Wenn Tarifverträge ihre Verbindlichkeit verlieren, gibt es keine Sicherheit für die Arbeitnehmer. Das werden wir gemeinsam nicht zulassen“, bekräftigte Wilkewitz.